

## Anhang zur Betriebsanleitung QF150SU

# EZ-Set



Bitte lesen Sie diesen Anhang sowie die Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch und weisen Sie das Bedienpersonal entsprechend ein.

**Achtung!**  
**Beachten Sie die Warn- und Sicherheitshinweise!**

Originalbetriebsanleitung

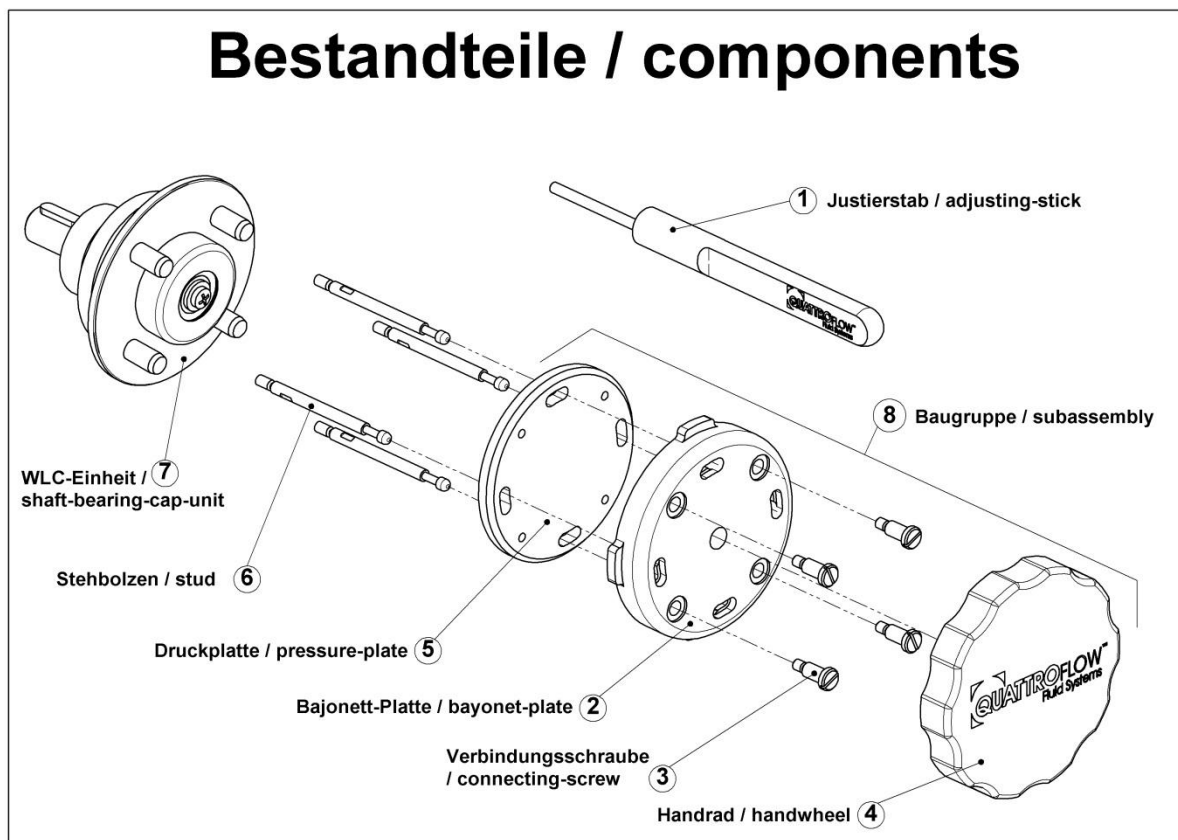


# Inhalt

<b>1. Allgemeines</b> .....	3
1.1. Übersicht der Komponenten .....	3
1.2. Technischer Hinweis Medientemperatur.....	3
<b>2. Demontage</b> .....	4
2.1. Lösen des Handrades.....	4
2.2. Lösen der Bajonettplatte .....	4
2.3. Demontieren der Baugruppe.....	5
2.4. Demontieren der Förderkammer.....	5
<b>3. Montage</b> .....	6
3.1. Lösen der Verschlusschraube.....	6
3.2. Ausrichtung der WLC-Einheit.....	6
3.3. Montage der Förderkammer .....	7
3.4. Festdrehen der Verschlusschraube .....	7
3.5. Montage der Baugruppe .....	8
3.6. Festdrehen der Bajonettplatte.....	8
3.7. Festdrehen des Handrades .....	9
<b>4. Umrüstung einer Pumpe auf EZ-Set</b> .....	10
4.1. Austausch der WLC-Einheit.....	10
4.2. Anbringen der Stehbolzen .....	10

# 1. Allgemeines

## 1.1. Übersicht der Komponenten



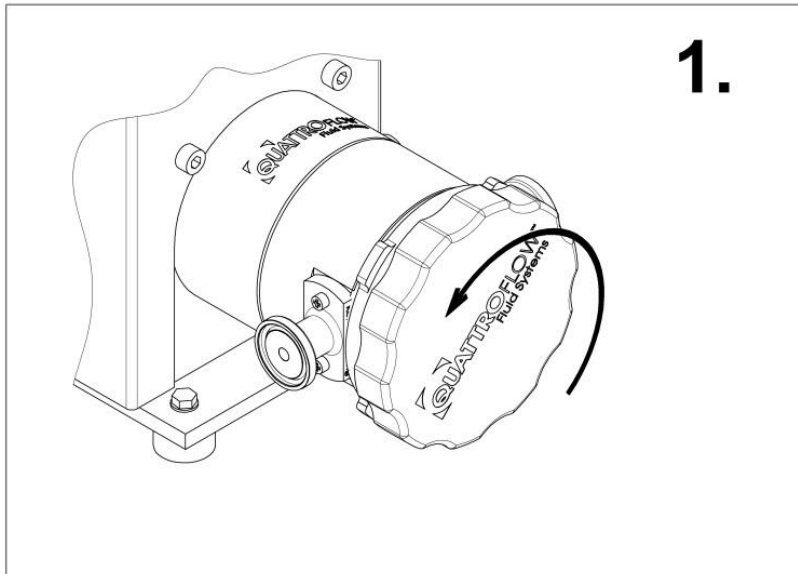
## 1.2. Technischer Hinweis Medientemperatur



Unter Verwendung der EZ-Set-Druckplatte muss ein abrupter Temperatursprung des Fördermediums  $\Delta T > 15K$  ausgeschlossen werden. Dieser könnte in Extremfällen zu Undichtigkeiten führen.

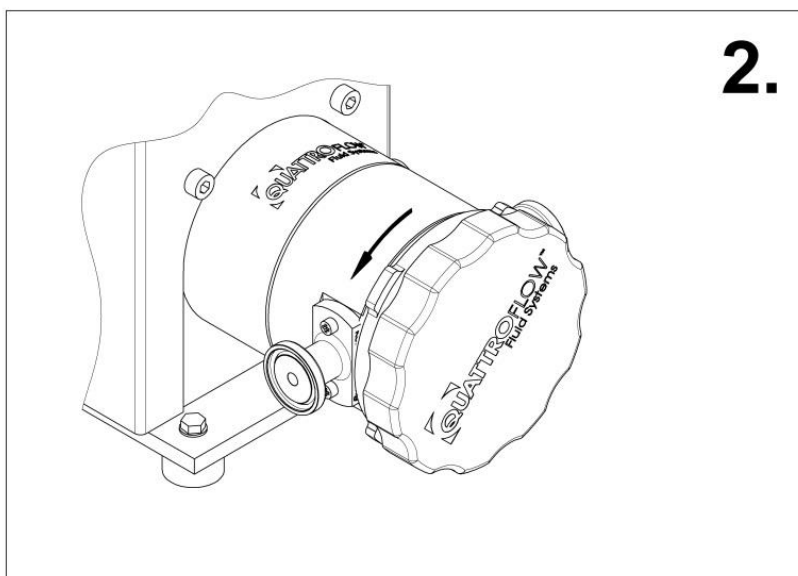
## 2. Demontage

### 2.1. Lösen des Handrades



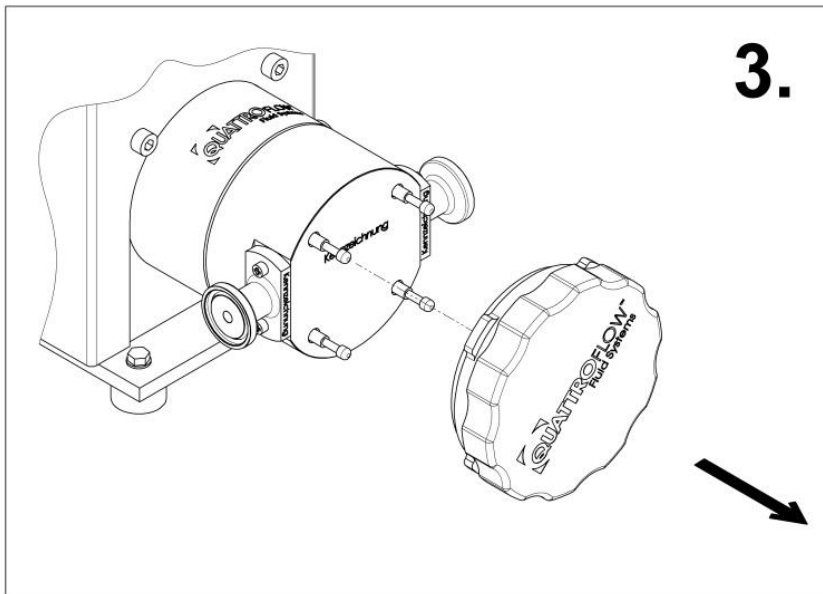
Lösen des Handrades (Pos.4) in Drehrichtung nach links. Hierbei reichen 2-3 Umdrehungen völlig aus. Es ist nicht nötig das Handrad vollständig abzdrehen.

### 2.2. Lösen der Bajonett-Platte



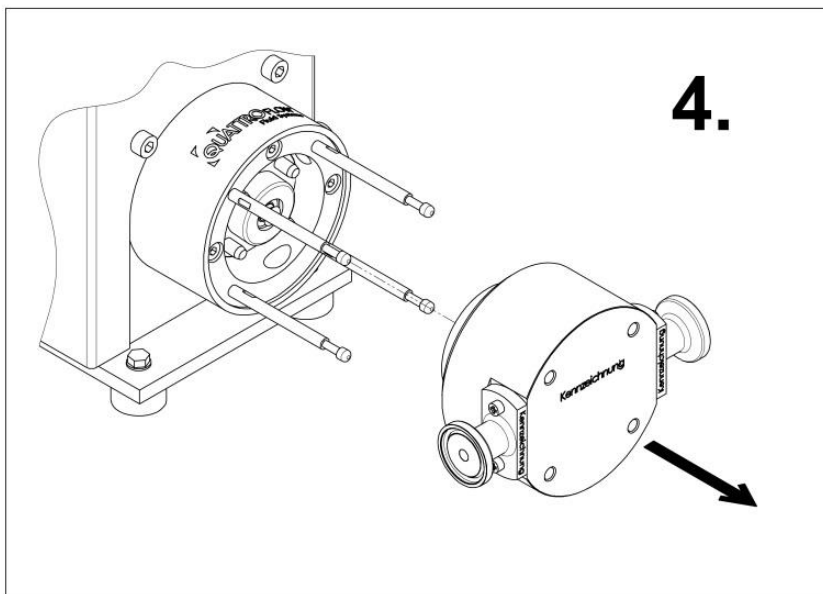
Lösen der Bajonett-Platte (Pos.2) in Drehrichtung nach links. Der Bajonett-Verschluss rastet nach ca. 20° Drehwinkel aus.

### 2.3. Demontieren der Baugruppe



Die gesamte Baugruppe (Pos. 8) nach vorne hin abziehen.

### 2.4. Demontieren der Förderkammer

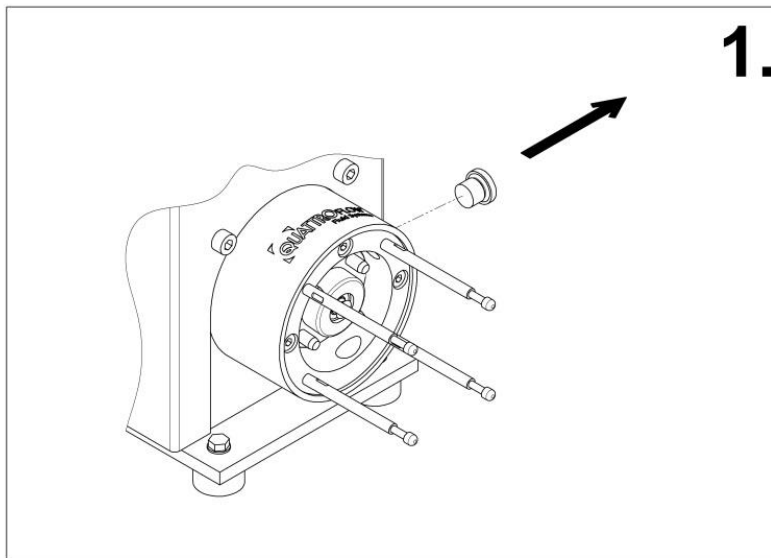


Die Förderkammer über die Stehbolzen (Pos. 6) nach vorne hin abziehen.

### 3. Montage

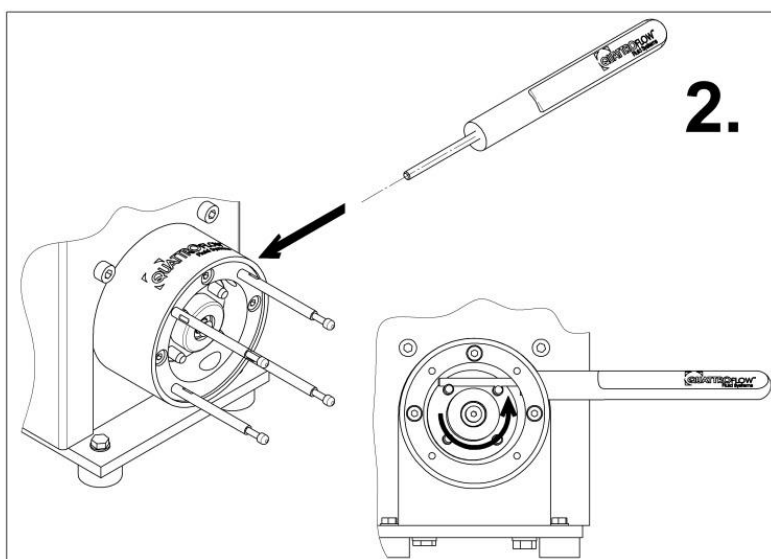
Die Verwendung des Justierstabs (Pos. 1) und damit die Schritte 3.1./3.2./3.4. sind nicht zwingend erforderlich, erleichtern jedoch das Montieren der Förderkammer, um die Position der Lagerkappe zu fixieren.

#### 3.1. Lösen der Verschlusschraube



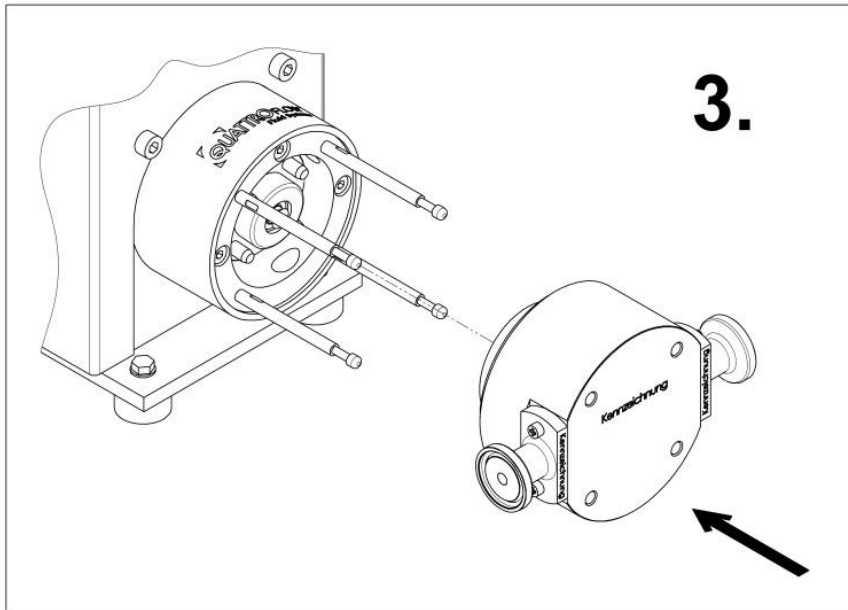
Lösen der Verschlusschraube mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels (Größe 5).

#### 3.2. Ausrichtung der WLC-Einheit



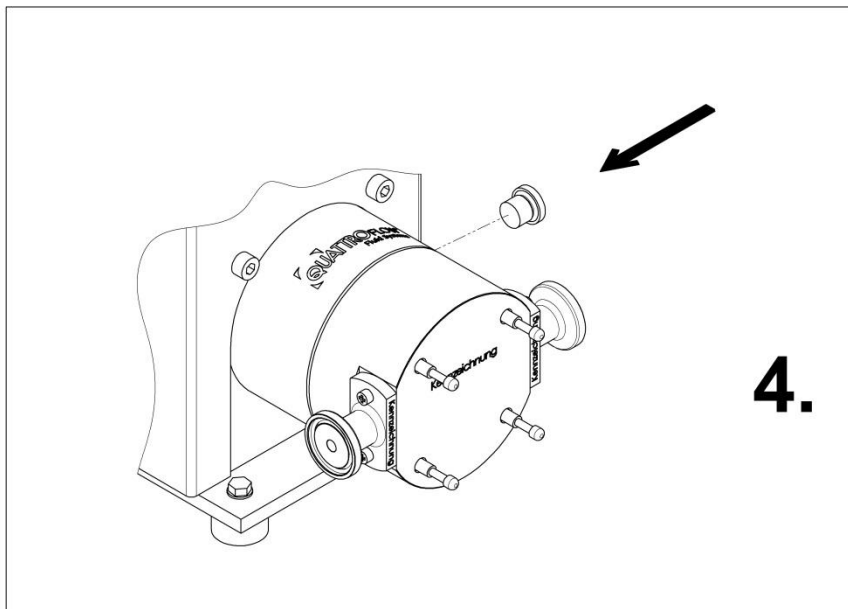
Mit Hilfe des Justierstabs (Pos. 1) die Lagerkappe zur Aufnahme der Förderkammer ausrichten und fixieren.

### 3.3. Montage der Förderkammer



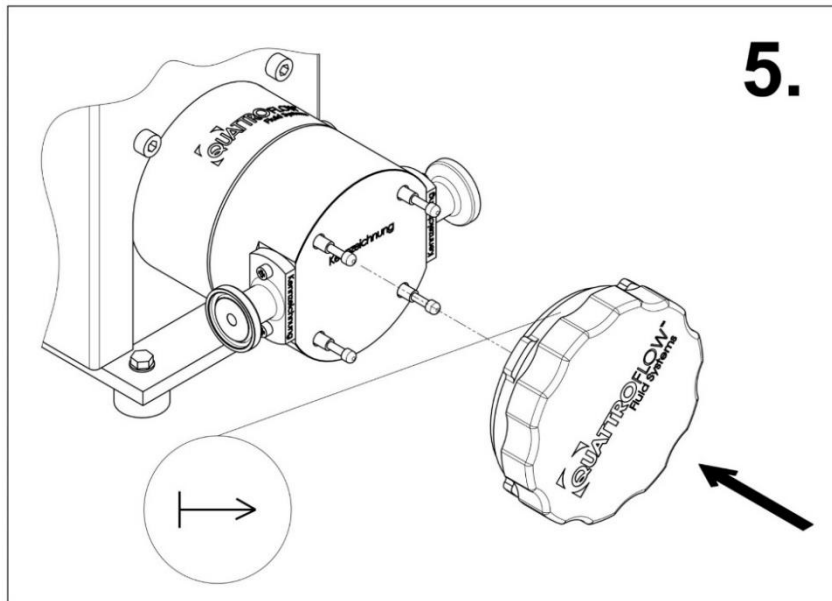
Förderkammer montieren mit Hilfe der Stehbolzen (Pos. 6). Anschließend Justierstab (Pos. 1) herausziehen.

### 3.4. Festdrehen der Verschlusschraube



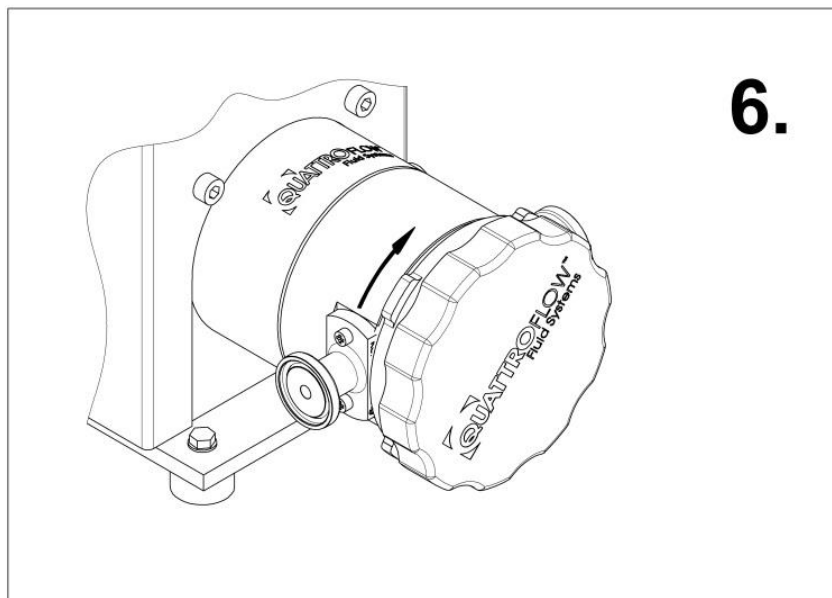
Festdrehen der Verschlusschraube mit Hilfe eines Innensechskantschlüssels (Größe 5).

### 3.5. Montage der Baugruppe



Die gesamte Baugruppe (Pos. 8) mit den vorgesehenen Löchern auf Stehbolzen (Pos. 6) aufstecken und andrücken. Dabei sollte möglichst die Markierung auf der Bajonettplatte (Pos. 2) sichtbar sein. Wenn die Variante ohne Markierung vorliegt, spielt die Ausrichtung der Unterbaugruppe (Pos. 8) keine Rolle.

### 3.6. Festdrehen der Bajonettplatte

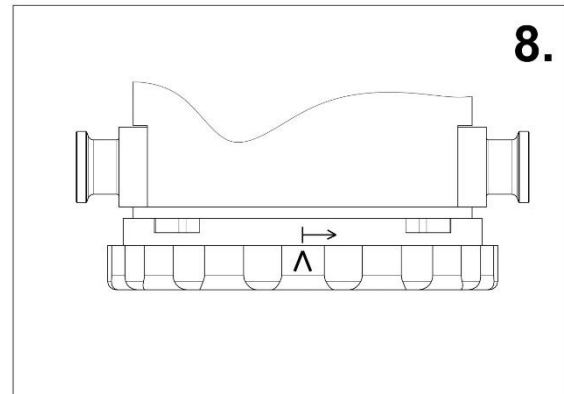
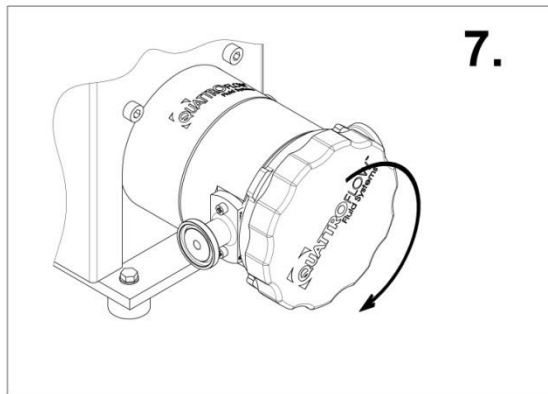


Festdrehen der Bajonettplatte (Pos. 2) in Drehrichtung nach rechts bis Bajonett-Verschluss nach ca. 20° Drehwinkel einrastet.

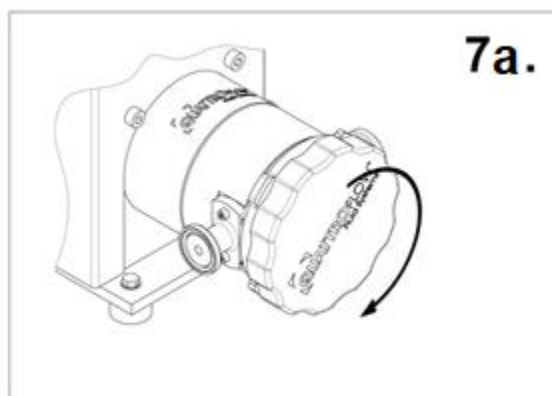
Sollte sich die Bajonettplatte nicht drehen lassen, ist unter Umständen das Handrad (Pos. 4) nicht weit genug zurückgedreht und muss einige Umdrehungen entgegen dem Uhrzeigersinn gelöst werden, jedoch ohne es vollständig abzdrehen.



### 3.7. Festdrehen des Handrades



Festdrehen des Handrades (Pos.4) im Uhrzeigersinn (Bild 7). Es muss so weit gedreht werden bis sich ein spürbarer Widerstand einstellt. Danach muss die Markierung des Handrades mindestens bis zur Markierung auf der Bajonettplatte oder darüber hinaus gedreht werden (Bild 8). Wenn die Variante ohne Markierung vorliegt, muss für das Festdrehen das Bild 7a beachtet werden.



Das Handrad (Pos. 4) muss so weit gedreht werden bis sich der Drehwiderstand ruckartig verringert. Danach sollte es bis zum nächsten Wechsel der Förderkammer nicht mehr weitergedreht werden

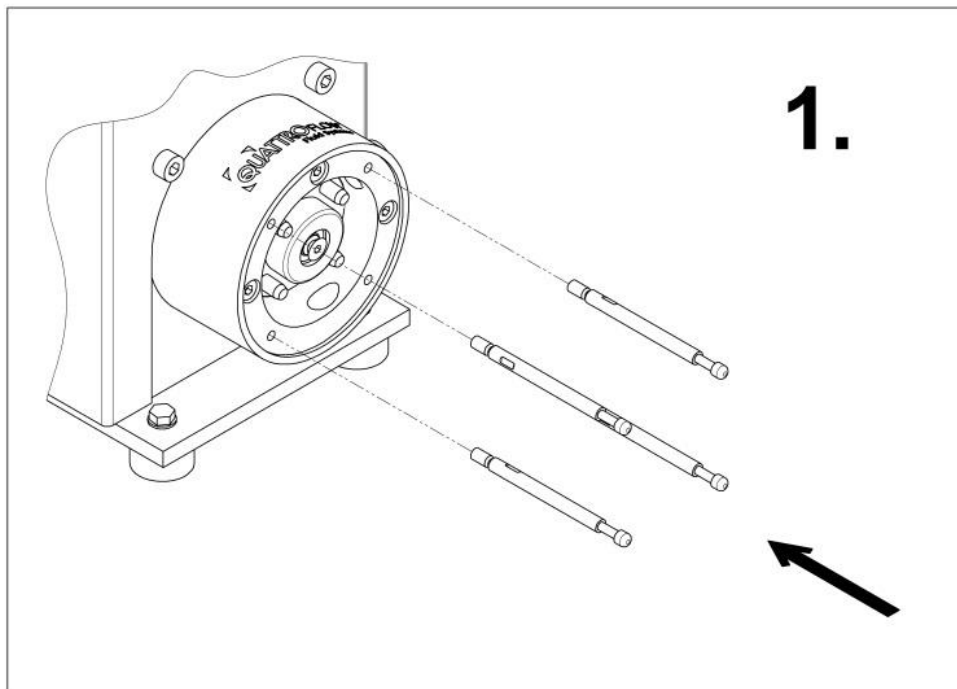
## 4. Umrüstung einer Pumpe auf EZ-Set

Eine existierende Standard QF150 Single-Use Pumpe kann schnell und einfach auf das EZ-Set System umgerüstet werden. Dazu muss die WLC-Einheit ausgetauscht und die Stehbolzen zur Aufnahme der Pumpenkammern eingeschraubt werden.

### 4.1. Austauschen der WLC-Einheit

Das Umrüsten der WLC-Einheit (Pos. 7) erfolgt nach der Beschreibung im Kapitel 4.2 der Pumpenbedienungsanleitung.

### 4.2. Festdrehen der Stehbolzen



Die Stehbolzen (Pos. 6) werden in die Lagerschale des Ringantriebes in die vorhandenen Bohrungen eingeschraubt und mit einem Maulschlüssel (SW 4) festgezogen.

Quattroflow ist ein Markenname der PSG Germany GmbH.

PSG Germany ist um die kontinuierliche Verbesserung der Produkte bemüht und behält sich das Recht vor, Änderungen der Technik und/oder des Designs ohne vorherige Ankündigung durchzuführen.



Änderungen vorbehalten, 2021-04 (ersetzt 2018-11)

**PSG Germany GmbH**  
Hochstraße 150-152 · D-47228 Duisburg, Germany  
Telefon +49 (0) 2065 89205-0 · Fax +49 (0) 2065 89205-40  
www.quattroflow.com · psg-germany@psgdover.com